

Stiftungsbericht für 2024

Der Stiftungsvorstand hat die Jahresrechnung für 2023 am 11. März 2024 beschlossen. In der ebenfalls am 11.03.2024 abgehaltenen gemeinsamen Sitzung von Kuratorium und Vorstand wurde die Jahresrechnung und der Jahresbericht für das Jahr 2023 eingehend behandelt und genehmigt. Dem Stiftungsvorstand und dem Schatzmeister wurde für 2023 mit 5 Ja-Stimmen und einer Enthaltung Entlastung erteilt.

Das Landeskirchenamt als Stiftungsaufsicht hat die Jahresrechnung 2023 nicht beanstandet. Ein sachdienlicher Hinweis wurde ausgeräumt.

Kuratorium und Vorstand haben im Jahr 2024 in gemeinsamen Sitzungen am 11.3.2024 sowie am 19.11. 2024 die wesentlichen Fragen der Stiftungsarbeit beraten und die erforderlichen Beschlüsse gefasst:

1. Förderung der Seniorenbetreuung

Seniorenbetreuerin Astrid Hornfeck macht eine wichtige und gute Arbeit in der Gemeinde, die in 2024 nachhaltig fortgesetzt wurde durch Intensivierung und regionale Vernetzung in der Begleitung der ehrenamtlichen „Zeit-SchenkerInnen“, die die Senioren betreuen. Dazu kommen Einzelberatungen in der wöchentlichen Sprechstunde und das Angebot eines regelmäßigen Treffens. Wie schon in 2024 bekommt die Kirchengemeinde durch die „Initiative Diakonie“ des Kirchenkreises Hameln Pyrmont auch für 2025 weiterhin eine Förderung speziell dieser Arbeit. Das entlastet die Stiftungsmittel. Die Stiftung übernimmt auch für das Jahr 2025 weiterhin anteilig Personalkosten.

2. Förderung des Evangelischen Familienzentrums

Auch Frau Dörpmund als Leiterin des Ev. Familienzentrums mit ihrer Arbeit im Bildungshaus Klüt hat die Stiftung auf Antrag der Gemeinde weiter gefördert. Die Beratungsarbeit im benachbarten Bildungshaus mit Krippe, Kindergarten und Grundschule und die verbindenden, generationenübergreifenden Projekte mit der Kirchengemeinde sind inzwischen gut verankert. Auch für 2025 wird ein Personalkostenzuschuss gewährt.

3. Förderung Netzwerk-Koordinator

Durch den Umbruch in der Kirchengemeinde mit Vakanz und Neustrukturierung in der Region und seit März 2024 neuer Pfarrstellenbesetzung bewährte sich in den vergangenen Jahren die Betreuung der Projekte, der Gemeindearbeit und der Ehrenamtlichen durch ein „Gemeinde-Netzwerk-Team“ (aus Seniorenbetreuerin, Leiterin Ev. Familienzentrum und Netzwerkoordinator.). Kai Mehrländer kümmert sich um die Freiwilligen und die Öffentlichkeitsarbeit, koordiniert und organisiert Veranstaltungen und ist durch verstärkte Präsenz rund um Gemeindehaus und Kirche jederzeit Ansprechpartner für Menschen im Stadtteil. Wie schon in 2024 will die Stiftung durch die anteilige Übernahme von Personalkosten dies auch 2025 fördern.

Insgesamt wird die Stiftung Zum Heiligen Kreuz nach Antrag für 2025 € 30.000 der Kirchengemeinde zur Verfügung stellen.

Zum 19.11. 2024 verließen als entsandte Mitglieder des Kirchenvorstands Frau Heike Fehl und Frau Sabine Marz den Vorstand. Sie wurden mit herzlichem Dank und Würdigung ihrer Mitarbeit verabschiedet.

Vom Kirchenvorstand neu entsandt wurden Herr Torben Rösler und Herr Markus Klöpper. Sie wurden neu in den Vorstand der Stiftung berufen.

Zum 19.11.2024 verließen auf eigenen Wunsch Herr Hans Niemeyer und Herr Bernd-Ullrich Janssen das Kuratorium und wurden mit Dank und Würdigung ihrer ehrenamtlichen Arbeit durch über zwei Jahrzehnte seit Gründung der Stiftung verabschiedet. Neu ins Kuratorium berufen wurde Frau Sabine Marz.

In 2024 gab es auch wieder **Öffentliche Veranstaltungen der Stiftung im Stadtteil**:

- das **Sommer-Benefiz-Konzert von „melaphonie&friends“** auf dem Kirchplatz mit sehr großem Zuspruch
- die Open-air-Reihe „**Kleine Kreuz-Kirchen-Kunst**“ mit Musik und Literatur.
- am Rande des 60. Geburtstages der Kreuzkirche und des Erntedankfestes gab es von engagierten Ehrenamtlichen der Gemeinde organisierte **Verkaufsstände kunsthandwerklicher Arbeiten mit großem Erlös für die Arbeit der Stiftung**.
- außerdem veranstaltete die Stiftung am 3. November anlässlich des 60.Geburtstages der Kreuzkirche ein gut besuchtes **Benefizkonzert mit Reinhard Mey-Liedern** von Matthias Risau-Klöpper.

Auch die Spendenwerbeaktion „**Stiftungstaler – Ich bin auch dabei**“ konnte in 2024 wieder erfolgreich Unterstützung für den Zusammenhalt im Stadtteil einwerben, so dass die bisher geförderten lokalen Projekte weiterhin aus den direkt zur Verfügung stehenden Spenden, ergänzt um Wertpapiererträge, unterstützt werden können.

Hameln, den 31.12. 2024
Der Stiftungsvorstand